

Jahresbericht Ejo-Connect 2018

2018

Das Jahr 2018 war ein sehr aktives und produktives Jahr für Ejo-Connect. Der folgende Jahresbericht vermittelt die Aktivitäten von Ejo-Connect in chronologischer Reihenfolge.

Am 20.04.2019 fand der **Jugendworkshop: „Reflektierter Schulaustausch auf Augenhöhe“** im Weiterbildungszentrum Ingelheim statt. Der Workshop war das Ergebnis einer Kooperation von Ejo-Connect mit dem Partnerschaftsverein Rheinland-Pfalz/ Ruanda e.V., dem Ministerium des Innern und für Sport, dem Bildungswerk Trier und dem Weiterbildungszentrum Ingelheim. Er wurde als Projekt der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit vom Ministerium des Innern und für Sport finanziell unterstützt. Der Workshop sollte den 36 Teilnehmenden aus sieben Schulen als Vorbereitung für ihre Begegnungsreisen dienen. Eingeladen waren Schulen, die zeitnah entweder selbst nach Ruanda fliegen oder Besuch aus ihren Partnerschulen empfangen würden. Besonderes Augenmerk wurde bei der Vorbereitung auf die Sensibilisierung gegenüber der eigenen Bilder und Stereotypen gelegt. Barbara Scharfbillig (Promotorin für internationale Partnerschaft – Kolping Bildungswerk Trier) gab nach einer Einführung hilfreiche Impulse und Denkanstöße für das Hinterfragen von festgefahrenen Denkmustern. Am Nachmittag bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Ejo-Connect mögliche Konfliktsituationen in Kleingruppen. Die Lehrkräfte hatten währenddessen die Möglichkeit sich in einer Gruppendiskussion auszutauschen. Das Feedback der Teilnehmenden am Ende des eintägigen Workshops fiel sehr positiv aus.

Direkt im Anschluss fand am **20.04.-21.04.2018 unser erstes Netzwerktreffen in Mainz** statt. Bei der Evaluation der Vorbereitung und Durchführung des Jugendworkshops stellten wir fest, dass wir zwar sehr zufrieden mit dem Workshop waren, unsere Kapazitäten und zeitlichen Ressourcen jedoch sehr stark beansprucht worden waren. Dies möchten wir bei der Planung möglicher ähnlicher Projekte in der Zukunft mitbedenken, frühzeitig bei unseren Kooperationspartnern um Unterstützung bitten und klare Absprachen mit ihnen treffen.

Als Vertretung unseres Teams nahm Lisa Hoffmann am **2. Regionalen Netzwerktreffen „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“** für die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland am 24.05.2018 im Weiterbildungszentrum Ingelheim teil. Die Veranstaltung bot eine gute Möglichkeit mit anderen Partnerschaften Kontakte zu knüpfen und neue Ideen zu bekommen. Es war sehr interessant, denn die Teilnehmenden kamen aus vielen unterschiedlichen Partnerschaften mit klar unterschiedlichen Modellen der Umsetzung.

Am 15.07.2018 durfte Ejo-Connect wieder die Länderkunde Ruanda während des Vorbereitungsseminars von **Volunta für die Freiwilligen, die 2018/2019 einen Weltwärtsdienst in Ruanda absolvieren**. Einen ganzen Tag lang verbrachten Venuste Kubwimana und Marina Getto mit den sechs zukünftigen Freiwilligen in der Jugendherberge in Wiesbaden, um über Geschichte, Infrastruktur, Alltag, Gesundheit in Ruanda, sowie über die Packliste für ihren Aufenthalt zu diskutieren. Die Freiwilligen waren sehr interessiert und hatten sich davor schon zum Thema Ruanda eingelesen, weshalb spannende Gespräche entstehen konnten. Über die Perspektive und Erfahrungen von einem Ruander und einer ehemaligen Freiwilligen waren sie sehr dankbar. Ejo-Connect freut sich, das Engagement der Freiwilligen aktuell in Ruanda mit zu verfolgen und hofft sie im kommenden Halbjahr beim nächsten Netzwerktreffen begrüßen zu dürfen.

Am 25.8.2018 hat Ejo-Connect an dem Ruanda-Tag in Mayen teilgenommen. Der Ruanda-Tag war für Ejo-Connect eine gute Gelegenheit, um sich mit jugendlichen, engagierten Menschen über die Partnerschaft auszutauschen und um Kontakte zu knüpfen. Am Ejo-Connect-Stand konnte man mit Hilfe von Flyern, Prospekten und Broschüren mehr über uns erfahren. Uns hat der Tag sehr Spaß gemacht.

Am 20.10.2018 besuchten Jean de la Paix Bansebeje und Christa Hellmann von Ejo-Connect die **Konferenz für internationale Kooperationen & Partnerschaften „Blickwechsel“** in Ingelheim. Die Teilnahme an dem Workshop über „Stereotype und Bilder“ und über die „Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals)“ hat sich sehr gelohnt.

Vom 09.11. -11.11.2018 fand in Haus Wasserburg in Vallendar das **zweite Netzwerktreffen** von Ejo-Connect statt. Inhaltlicher Schwerpunkt des Wochenendes waren „(Konflikt-)Rohstoffe in Ruanda und Ostafrika“. Niko Beckert (Fachpromotor für Rohstoffe und Rohstoffpolitik im Eine Welt Promotor/-innenprogramm Rheinland-Pfalz) gab uns eine gute Einführung in das Thema und es entstanden angeregte Diskussionen.

Ein weiteres Ziel des Halbjahrestreffens war es, die zukünftige **Zusammenarbeit mit Frau Karin Sahinkuye** (Jugendkoordinatorin der Partnerschaft Ruanda-RLP) zu besprechen. Beide Seiten sprachen Wünsche und Erwartungen aus. Festgehalten wurde, dass man sich gegenseitig unterstützen und bei Gelegenheit gerne Projekte zusammen erarbeiten und durchführen möchte. Zugleich wurde aber auch die Unabhängigkeit von Frau Sahinkuye als Jugendkoordinatorin und von Ejo-Connect angesprochen. Diese sollen gewahrt werden, zum Beispiel möchte Ejo-Connect weiterhin selbst entscheiden, welche Projekte sie als Team durchführen oder nicht. Man möchte als befreundete Netzwerke zusammenarbeiten.

Dabei wird auf eine offene und transparente Kommunikation Wert gelegt, zum Beispiel wollen sich beide Seiten über geplante Veranstaltungen informieren. Vorgeschlagen wurde außerdem, sich in Zukunft im persönlichen Gespräch immer wieder auszutauschen.

Geplant war für das Netzwerktreffen auch ein Besuch des Ministers Herrn Roger Lewentz und von Herrn Carsten Göller. Dieser entfiel jedoch leider wegen Krankheit. Der Besuch soll jedoch 2019 nachgeholt werden

Beginn 2019

Um unsere zukünftige Arbeit an Seminartagen zu verbessern und weiter zu professionalisieren, haben wir Frau Sahinkuye gefragt, ob sie uns eine **Fortbildung zum dem Thema „Wie gestalte ich einen Workshop?“** geben könnte. Diese Veranstaltung fand am Samstag, 09.03.2019 im Ministerium des Inneren und für Sport in Mainz statt. Frau Sahinkuye ging mit uns die einzelnen Elemente eines Workshops durch, gab uns viele hilfreiche Tipps und teilte ihre Erfahrungen mit uns. Dabei gab es eine gute Mischung aus Theorie und Praxis.

Nachdem wir uns im Jahr 2018 bei der Sensibilisierung deutscher Schulen vor ihren Begegnungsreisen beteiligen konnten, konnten wir uns im Frühjahr 2019 bei der **Vorbereitung einer ruandischen Schule** (G.S Byumba Catholique) mit einbringen. Der zweistündige Workshop wurde in Zusammenarbeit mit dem Jumelage Office in Kigali geplant und durchgeführt. Im Vorfeld waren Ejo-Connectler/-innen befragt worden, welche Tipps sie Ruandern und Ruanderinnen geben würden, die zum ersten Mal nach Deutschland fliegen. Unsere ruandischen Mitglieder erklärten zudem, was sie am meisten überrascht hat, als sie das erste Mal nach Deutschland kamen. Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus diesen Antworten wurden in die Vorbereitung miteingearbeitet, die am 24.04.2019 in Jumelage Büro in Kigali stattfand. Ejo-Connect war durch zwei Mitglieder vertreten, die sich zurzeit in Ruanda befinden. Gemeinsam wurden Erwartungen und Ängste bearbeitet, Tipps fürs Flugzeug gegeben, Verhaltensregeln angesprochen und Informationen über Rheinland-Pfalz vermittelt. Ursprünglich war mit mehr Zeit gerechnet worden, doch die bereits vorbereiteten Elemente sollen für zukünftige Vorbereitungen von Ruandern und Ruanderinnen auf ihre Aufenthalte in Deutschland genutzt werden.

Das erste Netzwerktreffen von Ejo-Connect im Jahr 2019 fand am 27.04.- 28.04.2019 in Kaiserslautern statt. Bei diesem etzwerktreffen hat sich Ejo-Connect weiter mit dem Thema „Wie kann ich einen Workshop gestalten?“ beschäftigt. Nach der Bearbeitung des Themas wurde eine Gruppe gebildet, die sich um eine Vorlage für einen zukünftigen Ejo-Connect Workshop kümmert. Es war ein sehr produktives und gelungenes Treffen.

Strukturell haben sich im letzten Jahr einige kleine Veränderungen ergeben. Einige alte Mitglieder mussten ihr Engagement aufgrund des Studiums einschränken. Dafür sind neue ehemalige Praktikantinnen/ Freiwillige und Auszubildende zu uns gestoßen. Aufgrund der neuen Zusammensetzung der aktiven Mitglieder bei Ejo-Connect haben wir die Aufteilung in eine Nord- und Südgruppe für den Moment ausgesetzt, da sie nicht mehr sinnvoll erschien. Sie kann aber jederzeit in Zukunft wieder eingeführt werden.

Marina Getto konnte aufgrund eines längeren Auslandsaufenthaltes ihre Funktion als Gruppensprecherin von Ejo-Connect nicht weiter übernehmen und unser Team nicht weiter im Vorstand des Partnerschaftsvereins vertreten. Wir danken Marina Getto für ihre aktive Arbeit in den letzten Jahren und freuen uns, wenn sie im Sommer 2019 wieder nach Deutschland zurückkommt. Die Aufgaben von Marina Getto wurden von Venuste Hagenimana übernommen. Somit sind die aktuelle Gruppensprecher/- in Venuste Hagenimana und Christa Hellmann, die beiden vertreten Ejo-Connect auch im Vorstand.